



- Der **UMSATZ** belief sich auf 19.461 MSEK (18.205 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN** belief sich auf 2.182 MSEK (1.950 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 1.694 MSEK (1.499 MSEK)
- Der **GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf 3,28 SEK (2,97 SEK)
- **ÜBERNAHMEN**
 - der serbische Hersteller von Warmwasserbereitern TIKI Group
 - 50 % der Aktien der türkischen Lüftungs- und Klimatisierungsgruppe ÜNTES
 - 51 % der Aktien des niederländischen Vertriebsunternehmens für Wärmepumpen Nathan Holding B.V.
 - das deutsche Wärmepumpenunternehmen WATERKOTTE GmbH
 - 60 % der Aktien des schwedischen Prozesswärmeunternehmens VEÅ AB
 - 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelementeunternehmens Termotech s.r.l.
- Der **AUFSICHTSRAT** schlägt eine Dividende von 1,40 SEK/Aktie (1,30 SEK/Aktie) vor

Weiterhin gute Entwicklung – starker Fokus auf Nachhaltigkeit und zielstrebige Mobilisierung begrenzt die Auswirkungen von Covid-19

Die Nachfrage insgesamt war aus natürlichen Gründen von relativ großen Variationen geprägt. Zu Jahreseingang war eine, allgemein betrachtet, verhältnismäßig starke Nachfrage zu verzeichnen, die sich dann gegen Ende des ersten Quartals abgeschwächt hat und anschließend im zweiten Quartal noch stärker zurückgegangen ist. Gegen Ende des Zeitraums hat sich die Nachfrage deutlich verbessert. Als durchgehender Trend war die Nachfrage nach Produkten mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil stabil.

Auch die Geschäftstätigkeit in unseren Anlagen wurde durch die aktuelle Situation beeinflusst, wobei die Variationen auch intern groß waren. Eine geringe Anzahl Standorte war gezwungen, ganz oder teilweise zu schließen, während die allermeisten Standorte ihre Geschäftstätigkeit unter einigermaßen handhabbaren Bedingungen fortsetzen konnten. Wir können voller Genugtuung feststellen, dass die Führungskräfte vor Ort zusammen mit allen Mitarbeitern erfolgreich mobil gemacht und die Auswirkungen der unstabilen Nachfrage pariert haben.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions ist – wie der Name bereits andeutet – zu einer Zeit, in der die Umstellung hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft ernsthaft an Boden gewinnt, im genau richtigen Marktsegment tätig.

Die Geschäftstätigkeit ist von der Ambition geprägt, die Position als marktführender Anbieter von modernen Klimatisierungslösungen für alle Arten von Gebäuden weiter zu stärken. Ziel ist es, hinsichtlich Qualität, Effektivität, Umweltfreundlichkeit und Steuerung einschließlich Vernetzbarkeit immer in vorderster Reihe zu stehen.

Im Zeitraum wurden außerdem fünf Akquisitionen mit einem Jahresgesamtumsatz von etwa 1,5 Milliarden SEK getätigt. Mit den Übernahmen werden nicht nur die Marktanteile des Geschäftsbereichs gestärkt, sondern auch die geographische Präsenz und die Technologiebasis verbessert.

Sowohl der Umsatz als auch das Betriebsergebnis haben sich im Zeitraum stabil entwickelt. Die übernommenen Unternehmen haben äußerst spürbar zu dieser Entwicklung beigetragen, aber auch die organische Entwicklung des Geschäftsbereichs war positiv. Genau wie beim Gesamtkonzern war die Umsatzentwicklung des Geschäfts-

reichs zu Jahreseingang gut, hatte dann im Frühjahr einen leichteren, organischen Rückgang zu verzeichnen und ist danach wieder schrittweise stärker geworden. Hauptgründe für die stabile, positive Entwicklung von sowohl Umsatz als auch Betriebsergebnis sind die trotz allem relativ guten Marktbedingungen, die vorteilhafte, geographische Präsenz sowie unser modernes Komplettsortiment. Die weitere Verbesserung der operativen Marge erklärt sich hauptsächlich durch strenge Kostenkontrolle, verbesserte Produktivität und weiteres Umsatzwachstum.

Der Geschäftsbereich NIBE Element ist auch nach drei Quartalen der Geschäftsbereich, bei dem die größten Unterschiede zwischen den einzelnen Marktsegmenten zu verzeichnen waren. Segmente mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil hatten genauso wie die Halbleiterindustrie durchgehend eine günstige Entwicklung zu verzeichnen. Die meisten anderen Marktsegmente waren jedoch von starkem Auf und Ab geprägt. Nach einer stabilen Entwicklung zu Jahreseingang hat sich der Markt im Frühjahr und Vorsommer stark abgeschwächt. Seit Jahresmitte geht es in den meisten Marktsegmenten mit der Nachfrage jedoch wieder stark aufwärts. Die Ausnahme sind gewerbliche Produkte, wie beispielsweise Ausrüstungen für Großküchen sowie Industrieausrüstungen.

Im Zeitraum sind drei kleinere und eine etwas größere Ergänzungsakquisition erfolgt. Hintergrund der Übernahmen ist die Realisierung von offensichtlichen Synergien, die es zwischen diesen kleineren Unternehmen und den größeren Einheiten des Geschäftsbereichs gibt. Parallel dazu laufen eine Reihe größerer Projekte, beispielsweise in der Automobilbranche hinsichtlich u. a. Elektro- und Hybridfahrzeuge. Als offensichtlicher Trend sind für den Übergang zu einer nachhaltigeren, elektrifizierten Gesellschaft Produkte nötig, von denen der Geschäftsbereich in den meisten Fällen profitieren kann.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs konnte im Zeitraum dank der erfolgten Übernahmen weiteres Wachstum verzeichnen und auch das Betriebsergebnis konnte trotz organischem Rückgang eine gewisse Erhöhung aufweisen. Auch die operative Marge konnte auf einem Niveau gehalten werden, das zwar leicht unter dem des Vorjahreszeitraums lag, aber unter den Voraussetzungen als eine Demonstration von Stärke anzusehen ist. Der Geschäftsbereich hat damit erneut seine Fähigkeit bewiesen, sich schnell auf die vorherrschenden Marktbedingungen einzustellen und eine strenge Kostenkontrolle aufrechtzuerhalten.

Termine

18. November 2020

8:00 Uhr Zwischenbericht 3, Jan.-Sept. 2020

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 3 2020 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist. Per Telefon können Sie über die +46 8 566 427 06 folgen.

17. Februar 2021

Buchungsschluss-Verlautbarung 2020

April 2021

Veröffentlichung des Jahresberichts 2020

Einberufung der Hauptversammlung

11. Mai 2021

Zwischenbericht 1, Jan.-März 2021

Hauptversammlung



Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte im Zeitraum ebenfalls deutliche Variationen in der Nachfrage. Der Jahreseingang war von Stabilität geprägt, im Frühjahr hat sich jedoch die Nachfrage stark verschlechtert. Seit dem Vorsommer bis zu Ende des aktuellen Zeitraums hat sich die Nachfrage dagegen wieder sehr positiv entwickelt. Insgesamt gesehen ist die akkumulierte Nachfrage in Europa jedoch weiterhin etwas niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum, während sie in Nordamerika auf demselben Niveau wie im Vorjahr liegt. Genau wie in den anderen beiden Geschäftsbereichen wurden umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung investiert, um unsere marktführende Position zu behaupten und unser Sortiment auf einem neuen Nachhaltigkeitsniveau etablieren zu können.

Aufgrund der kräftigen Erhöhung der Nachfrage gegen Ende des Zeitraums konnte der verlorene Umsatz des ersten Halbjahres fast vollständig ausgeglichen werden.

Verantwortungsbewusste und ausgewogene Kosteneinsparungen haben dafür gesorgt, dass sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge leicht über dem entsprechenden Vorjahresniveau liegen. Das ist ein weiteres Beispiel dafür, dass unsere dezentrale Managementphilosophie, die auf Freiheit bei Verantwortung basiert, funktioniert.

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Zeitraum auf 798 MSEK im Vergleich zu 804 MSEK im Vorjahr und die Abschreibungen betragen 932 MSEK (758 MSEK). Aufgrund des weiteren Ausbaus von Kapazitäten sowie der Notwendigkeit weiterer Rationalisierungsinvestitionen wird das Investitionsniveau in den kommenden Jahren mindestens auf bzw. leicht über der Abschreibungsrate ohne Leasingvereinbarungen liegen. Das Investitionstempo kann zeitlich etwas variieren, der Grund für das derzeit niedrigere Tempo ist die aktuelle Lage in der Welt.

Das Betriebsergebnis wurde im Zeitraum um 13,0 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert und die operative Marge stieg von 11,5 % auf 12,1 %. Wir können außerdem voller Genugtuung feststellen, dass sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge in allen drei Quartalen dieses Jahres leicht über dem Niveau der Vorjahresquartale liegen. Das Betriebsergebnis umfasst nicht die in Schweden beantragten Zuschüsse für Kurzarbeit aufgrund von COVID-19.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis wurde im Zeitraum um 11,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert.

Prognose für 2020

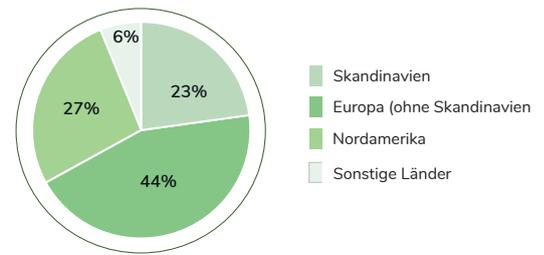
- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Nachfrageflauten macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar.
- Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist die Corona-Krise, die für die allermeisten Länder und Unternehmen in der Welt, einschließlich uns selbst, zu einer grundsätzlich veränderten Situation geführt hat. Auch wenn die Auswirkungen des Ausbruchs für uns im zweiten Quartal stärker spürbar waren als im ersten Quartal, war die Situation dennoch beherrschbar. Im dritten Quartal war eine spürbare Verbesserung hinsichtlich Umsatz und Ergebnis zu verzeichnen. Zu Anfang des zweiten Halbjahrs sind die meisten Länder zu einem etwas normaleren Zustand zurückgekehrt. Jedoch hat eine zweite Viruswelle viele Länder erneut gezwungen, zur Eindämmung der Infektionszahlen strengere Regeln einzuführen. Ein Lichtstreif am Horizont lässt sich dennoch erahnen, da man bei der Entwicklung von einem bzw. mehreren Impfstoffen bereits so weit gekommen zu sein scheint, dass eine breite Anwendung möglich wird. Unserer Gewohnheit getreu werden wir unsere Geschäftstätigkeit bei größtmöglicher Vorsicht und Vorausschau so normal wie möglich weiter betreiben. In Verbindung damit, dass unsere Produkte größtenteils notwendig und nachhaltig sind, lässt uns dies trotz allem vorsichtig optimistisch auf unsere Entwicklung im letzten Quartal dieses Jahres und damit auch auf das Jahr in seiner Gesamtheit blicken.

Markaryd, den 18. August 2020

Gertur Lindquist
CEO

NIBE-Konzern Kennzahlen		2020 Q1-3	2019 Q1-3	letzte 12 Mon.	2019 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	19.461	18.205	26.598	25.342
Wachstum	%	6,9	13,7	7,7	12,5
davon aus Übernahmen	%	8,1	4,6	7,1	4,6
Betriebsergebnis	MSEK	2.356	2.085	3.309	3.038
Operative Marge	%	12,1	11,5	12,4	12,0
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	2.182	1.950	3.068	2.836
Gewinnmarge	%	11,2	10,7	11,5	11,2
Eigenkapitalquote	%	45,4	47,0	45,4	47,0
Eigenkapitalrendite	%	13,2	13,4	13,1	13,5

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 19.461 MSEK (18.205 MSEK), was einem Zuwachs von 6,9 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung i. H. v. 1.256 MSEK entfielen 1.470 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Verringerung des organischen Zuwachses um 1,2 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis für den Zeitraum betrug 2.182 MSEK, was einem Zuwachs von 11,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2019 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 1.950 MSEK. Aufgrund der Pandemie und der aus diesem Grund in einigen Ländern eingeführten Beschränkungen standen einige Produktionsanlagen des Konzerns im Berichtszeitraum teilweise still. Alle drei Geschäftsbereiche waren betroffen, am stärksten spürbar waren die Auswirkungen jedoch für den Geschäftsbereich NIBE Stoves, der im Vergleich zu den anderen zwei Geschäftsbereichen verhältnismäßig wenige Produktionsanlagen hat. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 26 MSEK (37 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 13,2 % (13,4 %).

Übernahmen

Mitte November erfolgte die Übernahme der TIKI Group, einem serbischen Hersteller von Warmwasserbereitern, der über eine starke Marktposition in Osteuropa verfügt und einen Umsatz von etwa 35 MEUR bei einem EBITDA von ca. 10 % hat. Das Unternehmen ist seit Januar 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Februar wurden 50 % der Aktien der türkischen Üntes-Gruppe übernommen, bei gleichzeitiger Vereinbarung der Übernahme der verbleibenden 50 % der Aktien bis spätestens 2024. Das Unternehmen, das Lüftungs- und Klimatisierungsprodukte für Gewerbeimmobilien entwickelt und produziert, hat einen Umsatz von ca. 38 MEUR bei einer operativen Marge, die deutlich über 10 % liegt. Das Unternehmen ist seit März 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im April wurden 51 % der Aktien der niederländischen Nathan Holding B.V. übernommen, einschließlich einer Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden Aktien in zwei Etappen. Die Nathan Holding B.V. ist unter anderem Importeur von Wärmepumpen unserer deutschen Tochtergesellschaft AIT, vertreibt jedoch auch Komplettlösungen, einschließlich dem Bohren von Energiebrunnen, sowie Fußbodenheizungssysteme. Die Holding hat einen Jahresumsatz von ca. 50 MEUR bei einer operativen Marge von gut 6 % und ist seit April 2020 in NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im April wurde der Wärmepumpenhersteller WATERKOTTE GmbH, der in Deutschland führend bei Wärmepumpen vor allem für gewerbliche Gebäude ist, übernommen. Das Unternehmen mit einem Umsatz von ca. 26 MEUR bei einer operativen Marge von etwa 5 % ist seit April 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Im Mai wurden 60 % der Aktien der schwedischen VEÅ AB übernommen, mit einer Option zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von vier Jahren. VEÅ entwickelt und produziert Dampf- und Heißwasserkessel, Druckbehälter sowie komplette Anlagen für industrielle Anwendungen. Das Unternehmen hat einen Jahresumsatz von ca. 80 MEUR bei einer operativen Marge von deutlich über 10 % und ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli wurden 87,5 % der Aktien des italienischen Heizelementherstellers Termotech s.r.l. übernommen, mit einer Vereinba-

Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis in den letzten neun Quartalen (MSEK)



ung zur Übernahme der verbleibenden Aktien innerhalb von fünf Jahren. Das Unternehmen, das einen Umsatz von etwa 5 MEUR und eine operative Marge von über 10 % hat, ist seit Juli 2020 in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 3.344 MSEK (1.172 MSEK). Von den Investitionen entfallen 2.546 MSEK (368 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 798 MSEK (804 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen, erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 2.673 MSEK (2.734 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 2.938 MSEK (2.029 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 11.313 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.654 MSEK. Die verfügbaren, liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 5.218 MSEK im Vergleich zu 4.703 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 45,4 % im Vergleich zu 47,0 % sowohl zu Jahresbeginn als auch zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

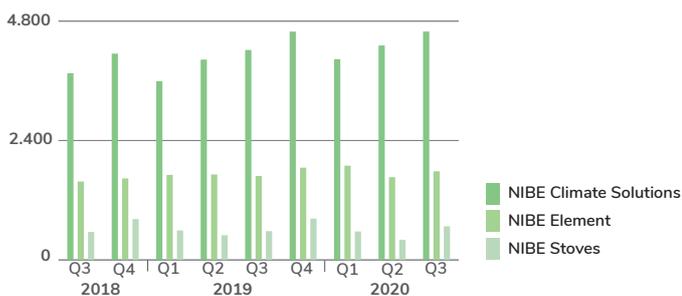
Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 19 MSEK (18 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 938 MSEK (1.937 MSEK). Das Vorjahresergebnis ergab sich zum großen Teil aus der Veräußerung der Schulthess Maschinen AG.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

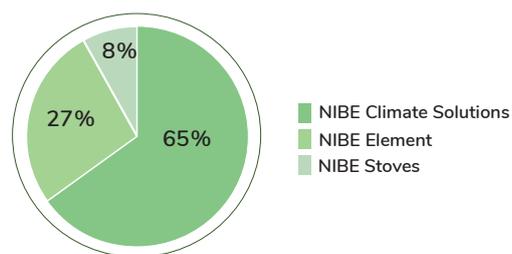
Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2020			2019				2018	
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4
Nettoumsatz	6.345	6.227	6.889	5.763	6.093	6.349	7.137	5.785	6.498
Betriebsaufwendungen	- 5.707	- 5.545	- 5.853	- 5.188	- 5.434	- 5.498	- 6.184	- 4.990	- 5.593
Betriebsergebnis	638	682	1.036	575	659	851	953	795	905
Finanzergebnis	- 64	- 34	- 76	- 43	- 63	- 29	- 67	- 36	- 28
Ergebnis nach Finanzergebnis	574	648	960	532	596	822	886	759	877
Steuern	- 140	- 156	- 192	- 116	- 148	- 187	- 201	- 152	- 188
Nettoergebnis	434	492	768	416	448	635	685	607	689
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	4.035	4.310	4.591	3.593	4.027	4.220	4.590	3.752	4.148
NIBE Element	1.895	1.664	1.781	1.710	1.718	1.688	1.855	1.576	1.638
NIBE Stoves	573	406	676	593	498	580	832	563	821
Konzerneliminierungen	- 158	- 153	- 159	- 133	- 150	- 139	- 140	- 106	- 109
Gesamt Konzern	6.345	6.227	6.889	5.763	6.093	6.349	7.137	5.785	6.498
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	449	585	807	385	523	678	691	590	628
NIBE Element	179	117	173	161	159	145	157	164	134
NIBE Stoves	32	1	78	50	14	46	142	59	138
Konzerneliminierungen	- 22	- 21	- 22	- 21	- 37	- 18	- 37	- 18	5
Gesamt Konzern	638	682	1.036	575	659	851	953	795	905

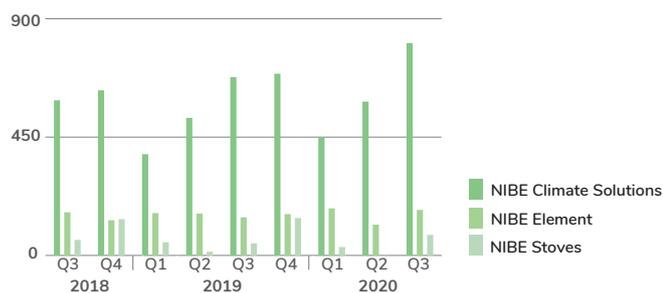
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



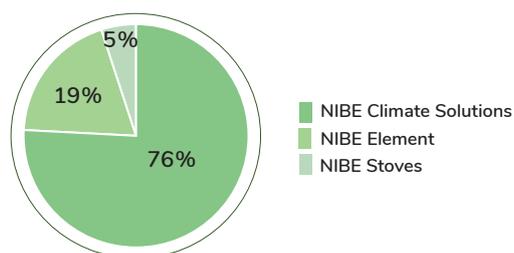
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-3 2020)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-3 2020)



Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 12.936 MSEK im Vergleich zu 11.840 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 1.096 MSEK entfallen 893 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 1,8 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 1.841 MSEK (1.586 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 14,2 % im Vergleich zu 13,4 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 14,4 %.

Der Markt

Der positive Trend für nachhaltige Energielösungen setzt sich in Folge des verstärkten Fokus auf Gesundheit, Klima und Umwelt fort. Das trägt zur höheren internationalen Nachfrage nach fossilfreien und energieeffizienten Produkten bei. Die Nachfrage nach unseren intelligenten Wärmepumpenlösungen ist weiterhin positiv und wir stärken vor allem in Europa unsere Marktposition. Unabhängig von der Konjunktorentwicklung gibt es immer Bedarf an Wärme, Kälte, Warmwasser und Lüftung für Raumkomfort, da es sich dabei um grundlegende Funktionen für alle Menschen in unserer Gesellschaft handelt.

Wir haben sehr langfristig in den Aufbau einer starken, internationalen Plattform von Unternehmen, Produkten und Kompetenzen investiert, um uns als Komplettanbieter von nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energielösungen mit Schwerpunkt Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden zu etablieren und die weitere Expansion sicherzustellen.

Das Interesse der Endverbraucher für Produkte, die sowohl Energie sparen als auch erneuerbare Energie einsetzen, steigt weiter an und ist einer der Hauptgründe für den Marktzuwachs. Außerdem werden in immer mehr Ländern politische Entscheidungen getroffen, um diese Umstellung zu beschleunigen und auf längere Sicht Produkte abzuwickeln, die fossile Brennstoffe wie Öl und Gas einsetzen, wovon unsere Branche sowohl kurz- als auch langfristig profitiert. Die Nachfrage war deshalb nur in begrenztem Umfang von den Auswirkungen von Covid-19 betroffen und ist im dritten Quartal sogar gestiegen.

In Westeuropa können wir auf allen von uns bearbeiteten Märkten einen weiteren Zuwachs verzeichnen. In den Niederlanden, wo die Politiker schon frühzeitig Entscheidungen zur Abwicklung fossiler Brennstoffe getroffen haben, entwickelt sich der Markt weiterhin stark und wir stärken weiter unsere Marktposition. Deutschland hat eine ähnliche Abwicklung eingeleitet und wirksame Stimulanzpakete zum Austausch von auf fossilen Brennstoffen basierenden Wärmequellen aufgelegt, was ebenfalls zu einem guten Wachstum auf diesem wichtigen Markt führt.

In mehreren osteuropäischen Ländern wurden ebenfalls Stimulanzpakete für den Einbau energieeffizienterer Lösungen eingeführt und unsere Unternehmen haben mit ihrem Produktkonzept für Raumkomfort ein positives Wachstum zu verzeichnen – hauptsächlich bei Wärmepumpen, aber auch bei Warmwasserbereitern.

Der Zuwachs auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt hält an. Dabei kompensiert der wachsende Austauschmarkt für einen abnehmenden Trend beim Neubau von Einfamilienhäusern, der sich jetzt jedoch stabilisiert hat. Wir haben in beiden Segmenten eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können. Auch die Nachfrage nach Warmwasserbereitern ist unterjährig gestiegen, da die Menschen mehr Zeit zuhause verbringen und für die gesamte Gesellschaft Hygiene ein Schwerpunktthema ist.

Auch in Dänemark und Finnland hat sich die positive Entwicklung fortgesetzt. Die Entwicklung in Norwegen stellt dagegen eine Ausnahme in Skandinavien dar. Obwohl das Land frühzeitig Richtlinien zur Umstellung auf erneuerbare Energie verabschiedet hat, hatten die niedrigen Strompreise einen dämpfenden Effekt auf die Nachfrage beispielsweise nach Wärmepumpen.

Die Entwicklung auf dem nordamerikanischen Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser war abweichend von der in Europa. Gründe waren niedrige Energiepreise, die grassierende Pandemie und die politische Unsicherheit im Zusammenhang mit der Präsidentschaftswahl. Die staatlichen Anreize für die Installation von Berg-/Erdwärmepumpen tragen jedoch zu einem weiterhin stabilen Interesse bei den Endverbrauchern bei.

Der US- und der kanadische Markt für Klimatisierungsprodukte für gewerbliche Gebäude hat sich abgeschwächt, da sowohl Neubau als auch Renovierungen aufgrund der aktuellen Situation in der Welt aufgeschoben wurden. Wir sind in Nordamerika gut aufgestellt und durch die Übernahme von Rhoss und der türkischen Üntes verfügen wir über eine Plattform für sowohl Südeuropa als auch für den Nahen Osten und Nordafrika. Ziel ist die weitere Stärkung unserer Position in Europa in diesem Segment, und wir setzen deshalb unsere Anstrengungen mittels weiterer Investitionen fort, um sowohl durch offensive Produktentwicklung und Marktbearbeitung als auch weitere Übernahmen expandieren zu können.

NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		2020 Q1-3	2019 Q1-3	letzte 12 Mon.	2019 Ges.jahr
Nettoumsatz	MSEK	12.936	11.840	17.527	16.430
Wachstum	%	9,3	17,1	9,6	15,3
davon aus Übernahmen	%	7,5	6,3	6,7	5,7
Betriebsergebnis	MSEK	1.841	1.586	2.532	2.277
Operative Marge	%	14,2	13,4	14,4	13,9
Aktiva	MSEK	26.591	24.316	26.591	23.191
Verbindlichkeiten	MSEK	3.788	3.284	3.788	2.987
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	475	442	672	639
Abschreibungen	MSEK	550	460	716	626

Die Geschäftstätigkeit

Wir investieren umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung und Einführung neuer, leistungsstarker Produkte in allen Anwendungsbereichen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für Raumkomfort auf einem wachsenden Markt, auf dem auch das Interesse anderer Akteure beständig zunimmt.

Wir unternehmen außerdem intensive Anstrengungen für die Umstellung auf umweltfreundlichere Kältemittel, um die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung hinsichtlich geringerer Umweltbelastung zu erfüllen, und gleichzeitig erhöhen wir die Anforderungen an Energieeffizienz und Qualität. Das ist eine weitere Voraussetzung für die langfristige Beibehaltung einer starken Marktposition.

Joint Plattform Initiative – unsere Investition in eine gemeinsame Digitalisierungsplattform ist ein weiterer Schritt im Rahmen unserer Vision, nachhaltige Energielösungen der Spitzenklasse zu entwickeln, und ein wichtiger Schritt zur Beibehaltung unserer marktführenden Position bei vernetzbaren Produkten mit intelligenter Steuerung. Installateure, der Aftermarket und Endverbraucher bekommen dadurch neue Möglichkeiten zum effektiveren Einbau, zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Fernsteuerung der Wärmepumpe und für den Zugang zu zukünftigen Programmentwicklungen.

Wir führen weiterhin eine Reihe unterschiedlicher Marketingmaßnahmen in Nordamerika durch, sowohl lokal als auch regional in den Bundesstaaten, um die Endverbraucher hinsichtlich der Möglichkeiten, die Wärmepumpen als eine finanziell sinnvolle und nachhaltige Lösung für die Bereitstellung von Kälte und Wärme in Einfamilienhäusern bieten, zu sensibilisieren. Diese Aktivitäten stärken laut Einschätzung die Marktexpansion und verringern langfristig auf dem US-Markt die Abhängigkeit von Subventionen.

Innerhalb des Konzerns werden eine Reihe von Projekten zur Erfüllung unserer internen Nachhaltigkeitsziele, sowohl hinsichtlich Arbeitsschutz als auch geringerem Energieverbrauch, fortgesetzt. NIBE Climate Solutions trägt bei der Durchführung dieser Klimatisierungsprojekte, die weltweit in unseren Konzernunternehmen durchgeführt werden, aktiv mit Know-how und Produkten bei.

Die Integration der zuletzt übernommenen Unternehmen wird mit voller Kraft vorangetrieben. Die Übernahmen entsprechen voll und ganz unserer Strategie, international unsere Position im gewerblichen Segment zu stärken sowie in Europa auf Märkten mit hohem Wachstumspotential zu expandieren.

Alle unsere Unternehmen haben ihren Geschäftsbetrieb an die im jeweiligen Land geltenden Restriktionen und Vorsichtsmaßnahmen gegen COVID-19 angepasst. Die Unternehmen waren unterschiedlich stark betroffen, und die meisten Produktionsanlagen konnten den Betrieb vollständig oder teilweise aufrechterhalten, mit Ausnahme der italienischen Rhoss, die längere Zeit komplett schließen musste, sowie Climate Master und Enertech in den USA, bei denen es zu kurzzeitigen Schließungen des Geschäftsbetriebs kam.

Aus Risikoerwägungen wurden im ersten Halbjahr in der gesamten Organisation Maßnahmen zur Kosteneinsparung durchgeführt, um den Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begegnen, ohne jedoch Abstriche an unseren Ambitionen hinsichtlich zukünftiger Produktentwicklung, Marktexpansion und Zuwachs zu machen. Wir erhöhen auch weiterhin kontinuierlich die Kosteneffizienz in der Produktion und sonstigen Geschäftstätigkeit, um die zugrundeliegende gute operative Marge beizubehalten.

NIBE investiert in eine gemeinsame, digitale Plattform

Vielleicht war es früher besser, aber nicht unbedingt leichter. Eine Wärmepumpe lässt sich nicht länger auf einen weißen Schrank mit den Maßen 60 x 60 cm reduzieren, sondern ist bei uns heutzutage ein intelligentes Klimatisierungssystem und viel mehr als nur eine Heizung.



Die neue Wärmepumpengeneration ist 100 % vernetzbar



Die Produkte von NIBE nehmen seit langem eine Spitzenposition ein und wir verfügen über ein ständig wachsendes Sortiment an Zubehör. Um jedoch den nächsten großen Schritt machen zu können und neuartige Systemlösungen zu ermöglichen, wurde die S-Serie entwickelt.

Die S-Serie basiert auf einer zukunftssicheren Plattform, auf der man sich als Kunde darauf verlassen kann, dass das installierte Produkt kontinuierlich verbessert und weiterentwickelt wird. Durch Software-Aktualisierungen werden neue Funktionen, neue Optionen und eine noch bessere Leistung zugänglich. Bereits bei der Markteinführung der S-Serie gab es eine deutlich verbesserte Cloud-Vernetzung über Wifi und Ethernet sowie ein Touch-Display mit einfacher und trotzdem kompetenter Benutzeroberfläche, die auch von Personen bedient werden kann, die keine Installateure sind.

Integration war die Maxime bei der Entwicklung, bei der der Schwerpunkt auf dem Zugang zu Cloud-Diensten beispielsweise zur Sprachsteuerung sowie zur Anpassung der Steuerung an Wetterprognosen und aktuelle Strompreise lag. Darüber hinaus gibt es eine integrierte Funktionalität, die den Anschluss von überwachenden Steuerungen, anderen Energiequellen – wie beispielsweise Solarzellen – und einer großen Anzahl Zubehör ermöglicht.

Bei NIBE wurde eine neue, internationale Gruppe von IT-Technikern – JPI – gegründet, die einen dauerhaften Fokus auf digitale Lösungen und Dienste sicherstellt. Die Gruppe unterstützt seit zwei Jahren die Unternehmen von NIBE beim Ausbau, der Verbesserung und Verfeinerung digitaler Produktlösungen, und erste Früchte dieser Arbeit werden jetzt in der S-Serie sichtbar.

Wie die Zukunft im Bereich Digitalisierung aussieht, weiß niemand, aber eins ist sicher – wir stehen erst am Anfang.

Geschäftsbereich NIBE Element

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5.340 MSEK im Vergleich zu 5.116 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 224 MSEK entfallen 577 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 6,9 % verringert.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 469 MSEK (465 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 8,8 % im Vergleich zu 9,1 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 8,7 %.

Der Markt

Der internationale Heizelementmarkt war im Verlauf des Jahres in unterschiedlichem Grad von der Corona-Pandemie betroffen. Nach einem stabilen Nachfrageniveau zu Jahresbeginn und einem starken Rückgang am Ende des ersten und im gesamten zweiten Quartal ist der Markt seit Jahresmitte schrittweise gestärkt worden. Die Entwicklung sieht jedoch für die einzelnen Marktsegmente und Regionen sehr unterschiedlich aus.

Bei Konsumgütern für die Haushaltsgerätebranche, die im ersten Halbjahr einen starken Rückgang zu verzeichnen hatte, kam es in den darauffolgenden Monaten zu einer starken Erholung. Die Nachfrage liegt jetzt über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Das ist darauf zurückzuführen, dass unsere Kunden zum einen im Frühjahr ihre Kapazität heruntergefahren haben und zum anderen die Nachfrage beim Endverbraucher nach der Jahresmitte durch ein stärkeres Interesse für Renovierung schrittweise gestiegen ist. Bei gewerblichen Produkten, wie beispielsweise Ausrüstungen für Großküchen und gewerbliche Kaffeemaschinen ist der Markt dagegen weiterhin schwach, was eine natürliche Folge der Einschränkungen ist, von denen die Branche in der aktuellen Situation betroffen ist.

Marktsegmente mit Verbindung zu erneuerbarer Energie und nachhaltigen Energielösungen haben eine weiterhin gute Entwicklung zu verzeichnen. Das gilt sowohl für industrielle Anwendungen als auch für energieeffiziente Lösungen zur Klimatisierung wie beispielsweise Wärmepumpen.

Die Automobilbranche, die bereits zu Jahreseingang von rückläufiger Nachfrage geprägt war, hatte im Frühjahr – als viele Kunden ihre Produktionsanlagen schließen mussten – mit einem starken Rückgang zu kämpfen. In den vergangenen Monaten konnte wir dagegen eine deutliche Erholung der Nachfrage feststellen und die Anzahl von Projekten im Bereich Elektro- und Hybridmodelle sowie Emissionskontrolle steigt weiter an, sowohl beim Vertrieb als auch bei Entwicklungsprojekten. Es zeigt sich jedoch, dass es bei einer Anzahl von Entwicklungsprojekten zu Verzögerungen kommt, da die Entwicklungsabteilungen bei mehreren Kunden für einen großen Teil des Zeitraums auf Kurzarbeit gesetzt wurden. Auch die Nachfrage nach Projekten im Bereich Schienentransport ist nach dem Sommer allmählich gestiegen.

Der Vertrieb an Bereiche des Energiesektors mit Verbindung zur Öl- und Gasbranche hatte aufgrund außerordentlich niedriger Ölpreise und aufgeschobener Investitionsprojekte im Zeitraum einen starken Rückgang zu verzeichnen. Auch Investitionen und Wartung im sons-

NIBE Element

Kennzahlen		2020	2019	letzte	2019
		Q1-3	Q1-3	12 Mon.	Ges. Jahr
Nettoumsatz	MSEK	5.340	5.116	7.195	6.971
Wachstum	%	4,4	8,6	6,5	9,8
davon aus Übernahmen	%	11,3	2,7	10,4	4,0
Betriebsergebnis	MSEK	469	465	626	622
Operative Marge	%	8,8	9,1	8,7	8,9
Aktiva	MSEK	9.705	8.772	9.705	9.314
Verbindlichkeiten	MSEK	1.736	1.390	1.736	1.406
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	201	209	296	303
Abschreibungen	MSEK	284	205	364	285

tigen Industriesektor lagen unter dem normalen Niveau. Dagegen gab es in bestimmten Segmenten sowohl der Medizintechnik als auch der Laborausüstung eine zunehmende Nachfrage, was hauptsächlich der Corona-Krise geschuldet ist.

In den letzten Jahren haben wir durch eine Kombination aus Übernahmen und organischem Wachstum eine umfassende Geschäftstätigkeit für Heizungen und Steuerungsausrüstung in der Halbleiterindustrie aufgebaut. Die Nachfrage in der Halbleiterbranche, die volatil ist und nicht der traditionellen Industriekonjunktur folgt, ist seit dem zweiten Halbjahr 2019 gestiegen und liegt auch im aktuellen Jahr auf weiterhin hohem Niveau. Die Triebkräfte für diese Entwicklung sind der Ausbau des 5G-Netzes, die Umstellung der Fahrzeugindustrie zu stärkerer Elektrifizierung sowie der höhere Bedarf an Datenspeicherung.

Die Geschäftstätigkeit

Wir arbeiten weiter intensiv an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten im jeweiligen Marktsegment. Dabei setzen wir u. a. auf weitere Robotisierung und Automatisierung sowie produktionsverbessernde Maßnahmen. Das ist zur Beibehaltung der angestrebten operativen Marge von 10 % erforderlich.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und unsere Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten bieten in dieser Situation einen klaren Vorteil.

Bereits im Februar waren wir von der Corona-Pandemie betroffen, als Behörden in China die Schließung von Unternehmen beschlossen. Mit der zunehmenden Verbreitung des Virus hat sich diese Entwicklung dann auf unseren unterschiedlichen Märkten und an Produktionsstandorten fortgesetzt. Der Schwerpunkt lag auf der Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Betrieb wurde schrittweise an die Entwicklung im jeweiligen Land angepasst. Bestimmte Anlagen produzieren wieder mit voller Kapazität, während andere Standorte weiter von Schließungen betroffen sind.

In allen Einheiten gelten strenge Kostenkontrolle und ein Maßnahmenprogramm zur Kostensenkung und der Anpassung der Geschäftstätigkeit an die Nachfrage. Wir streben gleichzeitig zur Sicherstellung des zukünftigen Wachstums an, das Tempo bei laufenden Investitions- und Entwicklungsprojekten beizubehalten.

Der starke Fokus auf die Umstellung auf umweltfreundlichere und intelligentere Fahrzeuge spiegelt sich in unseren Unternehmen wider, insbesondere in der gestiegenen Nachfrage nach unseren Produkten und der Anzahl neuer Entwicklungsprojekte sowohl für Elektro- und Hybridfahrzeuge als auch Emissionskontrolle.



Geschäftsbereich NIBE Stoves

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.655 MSEK im Vergleich zu 1.671 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Da in die Vergleichszahlen keine Übernahmen einfließen, ist die Verringerung des Umsatzes um 16 MSEK vollständig organisch und liegt bei 0,9 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 111 MSEK (110 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 6,7 % im Vergleich zu 6,6 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 10,2 %.

Der Markt

Nach einem sehr turbulenten ersten Halbjahr – mit stabilem Beginn gefolgt von einem starken Rückgang der Nachfrage nach Kaminprodukten hauptsächlich im zweiten Quartal – war die Entwicklung zu Beginn der Herbstsaison sowohl in Europa als auch in Nordamerika eindeutig positiv. Grund dafür ist teilweise der aufgestaute Bedarf nach einem unnormal starken Rückgang, aber auch das starke Interesse der Endverbraucher an Investitionen und Hausrenovierung, da die Reisemöglichkeiten eingeschränkt sind und man mehr Zeit zuhause verbringt. Trotz der seit Jahresmitte verbesserten Marktsituation ist laut Einschätzung die akkumulierte Nachfrage in Europa bisher in diesem Jahr geringer als im Vorjahr, während sie auf dem nordamerikanischen Markt auf dem Vorjahresniveau liegt.

In Skandinavien hat sich die Nachfrage insgesamt betrachtet im bisherigen Jahresverlauf verringert. Der schwedische Markt für Kaminprodukte liegt ungefähr auf dem Vorjahresniveau, vor allem weil die Fachhändler geöffnet hatten und es beim Neubau von Einfamilienhäusern trotz der aktuellen Situation nicht zu Unterbrechungen kam. In Norwegen gestaltet sich die Entwicklung nach der guten Erholung gegen Ende des zweiten Quartals zu Beginn der Herbstsaison etwas zurückhaltender. In Dänemark gab es über mehrere Jahre immer wieder finanzielle Anreize für die Abwicklung alter, unmoderner Produkte und die aktuelle geringere Nachfrage reflektiert das Auslaufen der Subventionsmaßnahmen. Wir stärken jedoch durch aktive, konsequente Marktbearbeitung weiter unsere marktführende Position in Skandinavien.

Fast das gesamte Frühjahr über waren im Prinzip alle Unternehmen in Großbritannien geschlossen, was sich sehr negativ auf die Nachfrage nach allen Arten von Kaminprodukten ausgewirkt hat. Genau wie auf den sonstigen Märkten hat es einen starken Nachfrageschub gegeben, aber der Gesamtmarkt liegt im bisherigen Jahresverlauf laut Einschätzung dennoch leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Interesse für Elektrokamine steigt kontinuierlich, aber die holz- und gasbefeuerten Produkte stellen weiterhin den absolut größten Teil des britischen Gesamtmarkts dar.

Trotz der aktuellen Bedingungen in der Welt ist in Deutschland die Nachfrage nach Kaminprodukten bisher im Jahr leicht gestiegen. Hauptgründe sind das verstärkte Interesse daran, in unruhigen Zeiten über eine sichere Wärmequelle im Haus zu verfügen, sowie politische Entscheidungen, die den Einsatz von alten Produkten, die die Öko-design-Richtlinie nicht erfüllen, nach Jahreswechsel verbieten.

NIBE Stoves

Kennzahlen		2020	2019	letzte	2019
		Q1-3	Q1-3	12 Mon.	Ges. Jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.655	1.671	2.487	2.503
Wachstum	%	-0,9	7,3	-0,3	5,2
davon aus Übernahmen	%	0,0	2,4	0,0	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	111	110	253	252
Operative Marge	%	6,7	6,6	10,2	10,1
Aktiva	MSEK	3.565	3.817	3.565	3.614
Verbindlichkeiten	MSEK	522	506	522	442
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	68	59	82	73
Abschreibungen	MSEK	98	93	130	124

In Frankreich hat sich die allgemeine Nachfrage sowohl nach holz- als auch nach pelletbefeuerten Produkten insgesamt verringert, obwohl sich der Markt in den vergangenen Monaten erholt hat.

In Nordamerika liegt die Nachfrage nach Kaminprodukten in etwa auf Vorjahresniveau, und die Haupttriebkraft ist der stärkere Renovierungs- und Austauschmarkt. Die Nachfrage nach sowohl holz- als auch gasbefeuerten Produkte ist positiv. Die unterjährige Entwicklung entspricht dem gleichen Muster wie in Europa – mit einem stabilen Jahresbeginn, einem sehr schwachen Frühjahr und einem starken Nachfrageschub zu Beginn der Herbstsaison.

Die Geschäftstätigkeit

Trotz der im Frühjahr und Vorsommer herrschenden schwierigen Bedingungen im Umfeld konnten wir eine Reihe Marketingaktivitäten und Produkteinführungen durchführen, die zwar im Umfang begrenzt, aber dafür auf neue Art näher am Kunden waren. Das Ergebnis war positiv und hat zur Steigerung unserer Marktanteile hauptsächlich in Skandinavien beigetragen.

Die im Frühjahr durchgeführte, strategische Übernahme der Vertriebsrechte an Dovres durch Nordpeis in Norwegen ist positiv verlaufen und hat zur weiteren Stärkung unserer Position auf dem norwegischen Markt beigetragen.

Unsere Lieferfähigkeit war insgesamt gut, jedoch können die Lieferzeiten im abschließenden Quartal aufgrund der schnellen Erholung der Nachfrage und dem durch die Corona-Krise im ersten Halbjahr niedrigeren Produktionstempo bei unseren Zulieferern etwas länger als normal sein. Das wird sich jedoch nicht auf unsere starke Marktposition auswirken, da sich die gesamte Branche derzeit in einer ähnlichen Situation befindet.

Die deutlich verbesserte Nachfrage auf allen von uns bearbeiteten Märkten hat in Verbindung mit den Effekten unserer Kosteneinsparungen dazu geführt, dass sich die operative Marge erholt hat und bisher im Jahr über dem Vorjahresniveau liegt. Und das, obwohl wir unsere offensiven Zukunftsinvestitionen hinsichtlich Produktentwicklung und Markt in unvermindertem Tempo fortgeführt haben.



Die britische Evonic Fires hat den Schritt in die neue, digitale Welt gemacht und hat jetzt mehrere Elektrokamine im Sortiment, die unter anderem mit einer großen Anzahl von Sprachsteuerungsdiensten kompatibel sind.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 3 2020	Quartal 3 2019	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	letzte 12 Mon.	Ges.jahr 2019	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019
Nettoumsatz	6.889	6.349	19.461	18.205	26.598	25.342	19	18
Umsatzkosten	-4.454	-4.245	-13.088	-12.303	-17.821	-17.036	0	0
Bruttoergebnis	2.435	2.104	6.373	5.902	8.777	8.306	19	18
Vermarktungskosten	-1.037	-869	-2.896	-2.733	-3.928	-3.765	0	0
Verwaltungskosten	-459	-435	-1.381	-1.274	-1.864	-1.757	-59	-70
Sonstige Betriebserträge	97	51	260	190	324	254	0	0
Betriebsergebnis	1.036	851	2.356	2.085	3.309	3.038	-40	-52
Finanzergebnis	-76	-29	-174	-135	-241	-202	978	1.989
Ergebnis nach Finanzergebnis	960	822	2.182	1.950	3.068	2.836	938	1.937
Steuern	-192	-187	-488	-451	-689	-652	0	0
Nettoergebnis	768	635	1.694	1.499	2.379	2.184	938	1.937
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	752	632	1.654	1.495	2.329	2.170	938	1.937
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	16	3	40	4	50	14	0	0
Nettoergebnis	768	635	1.694	1.499	2.379	2.184	938	1.937
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	300	255	932	758	1.210	1.036	0	0
	1,49	1,25	3,28	2,97	4,62	4,31	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	768	635	1.694	1.499	2.379	2.184	938	1.937
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	-12	0	-12	-125	-120	-233	0	0
Steuern	2	0	2	26	25	49	0	0
	-10	0	-10	-99	-95	-184	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	3	-3	-4	-1	4	7	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	0	-8	12	-31	20	-23	0	0
Wechselkursdifferenzen	-564	811	-826	1.592	-1.628	790	0	0
Steuern	53	-60	49	-97	114	-32	0	0
	-508	740	-769	1.463	-1.490	742	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	-518	740	-779	1.364	-1.585	558	0	0
Summe Gesamtergebnis	250	1.375	915	2.863	794	2.742	938	1.937
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	233	1.369	874	2.856	745	2.727	938	1.937
Gesamtergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	17	6	41	7	49	15	0	0
Summe Gesamtergebnis	250	1.375	915	2.863	794	2.742	938	1.937

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	30.09.2020	30.09.2019	31.12.2019	30.09.2020	30.09.2019	31.12.2019
Immaterielles Anlagevermögen	20.052	18.903	18.703	0	0	0
Sachanlagen	5.411	4.775	4.963	0	0	0
Finanzanlagen	638	569	589	16.289	16.500	16.114
Summe Anlagevermögen	26.101	24.247	24.255	16.289	16.500	16.114
Vorräte	4.817	4.873	4.403	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	4.721	4.575	4.400	104	43	657
Kurzfristige Anlagen	220	170	227	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.605	3.679	3.944	35	87	0
Summe Umlaufvermögen	14.363	13.297	12.974	139	130	657
Summe Aktiva	40.464	37.544	37.229	16.428	16.630	16.771
Eigenkapital	18.522	17.724	17.604	10.072	9.043	9.133
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.384	4.531	4.759	546	293	303
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.144	7.551	7.653	4.100	5.599	5.600
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.245	4.621	4.212	210	195	232
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.169	3.117	3.001	1.500	1.500	1.503
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	40.464	37.544	37.229	16.428	16.630	16.771

Kennzahlen

		Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Wachstum	%	6,9	13,7	12,5
Operative Marge	%	12,1	11,5	12,0
Gewinnmarge	%	11,2	10,7	11,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	3.344	1.172	2.059
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.218	4.364	4.703
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	9.118 34,3	8.676 35,1	8.762 34,6
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	4.293 16,1	4.827 19,5	4.591 18,1
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	61,5	60,5	60,8
Eigenkapitalquote	%	45,4	47,0	47,0
Rendite eingesetztes Kapital	%	12,0	11,9	12,3
Eigenkapitalrendite	%	13,2	13,4	13,5
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,4	1,7	1,6
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	9,1	8,0	7,6

Angaben je Aktie

		Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 504.016.622 Aktien)	SEK	3,28	2,97	4,31
Eigenkapital je Aktie	SEK	36,47	34,99	34,74
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	231,10	124,85	162,40

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.673	2.734	3.448
Veränderung des Betriebskapitals	265	- 705	- 490
Investitionstätigkeit	- 2.608	- 1.059	- 1.623
Finanzierungstätigkeit	413	- 492	- 439
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	- 89	182	86
Veränderung liquide Mittel	654	660	982

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Sept. 2020	30. Sept. 2019	31. Dez. 2019
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	4	0	8
Rohstoffterminkontrakte	2	4	1
Summe	6	5	9
Finanzanlagen			
Zinsderivate	0	6	8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	0	2	0
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
Summe	0	2	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresabschluss 2019. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresabschluss 2019.

Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.604	15.421	15.421
Auswirk. geänderte Bilanzierungsmethode ¹	0	- 10	- 10
Justiertes Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.604	15.411	15.411
Dividende an die Aktionäre	0	- 655	- 655
Kapitalzuführung von Besitz ohne Beherrschung	0	40	41
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	- 1	- 1	- 1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	4	66	66
Gesamtergebnis im Zeitraum	915	2.863	2.742
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.522	17.724	17.604

1) IFRS 16 wurde mit retroaktiver Wirkung auf das Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums implementiert.

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Skandinavien	3.406	885	438	- 308	4.421
Europa (ohne Skandinavien)	6.282	1.634	786	- 149	8.553
Nordamerika	2.908	2.064	365	- 13	5.324
Sonstige Länder	340	757	66	0	1.163
Summe	12.936	5.340	1.655	- 470	19.461

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	12.634	5.340	1.655	- 470	19.159
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	302	0	0	0	302
Summe	12.936	5.340	1.655	- 470	19.461

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(Mkr)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Anschaffung von Anlagevermögen	3.354	1.178	2.073
Veräußerung von Anlagevermögen	- 10	- 6	- 14
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	3.344	1.172	2.059

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Summe Umlaufvermögen	14.363	13.297	12.974
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.245	- 4.621	- 4.212
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	9.118	8.676	8.762
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	26.598	24.703	25.342
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	34,3	35,1	34,6

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.068	2.827	2.836
Finanzaufwand, vergangene 12 Mon.	423	343	429
Ergebnis vor Finanzaufwand	3.491	3.170	3.265
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	28.258	24.660	24.660
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	29.835	28.393	28.258
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	29.047	26.526	26.459
Rendite eingesetztes Kapital, %	12,0	11,9	12,3

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.144	7.551	7.653
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.169	3.117	3.001
Kassenbestand und Bankguthaben	- 4.605	- 3.679	- 3.944
Kurzfristige Anlagen	- 220	- 170	- 227
Nettoverbindlichkeiten	6.488	6.819	6.483
Betriebsergebnis, vergangene 12 Mon.	3.309	2.990	3.038
Abschreibungen und Wertminderungen, vergangene 12 Mon.	1.210	931	1.037
EBITDA	4.519	3.921	4.075
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,4	1,7	1,6

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Kassenbestand und Bankguthaben	4.605	3.679	3.944
Kurzfristige Anlagen	220	170	227
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	393	515	532
Verfügbare liquide Mittel	5.218	4.364	4.703

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

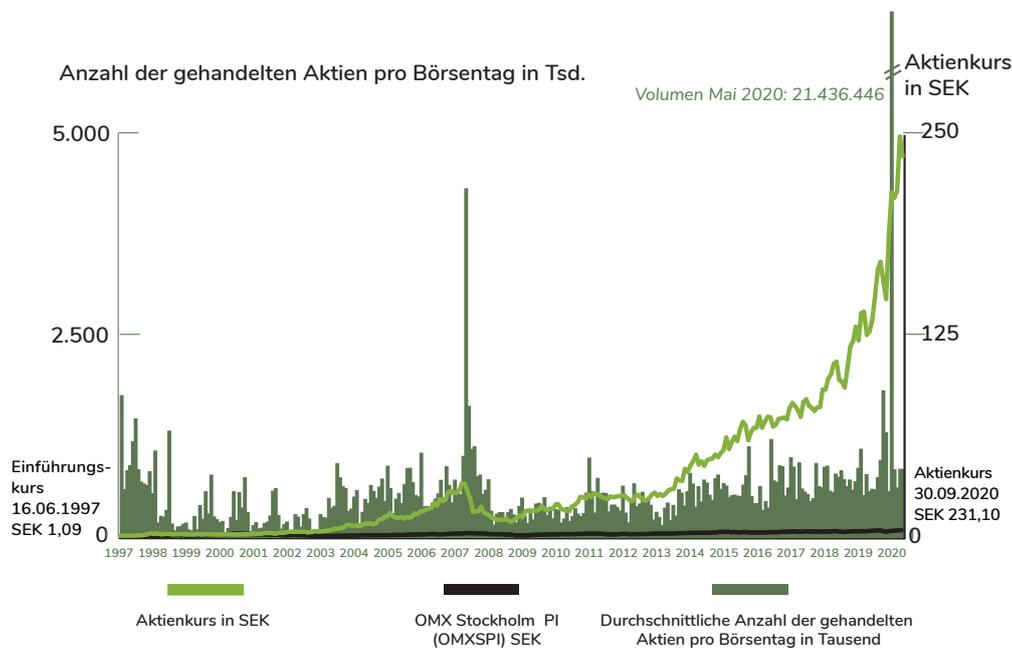
(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Vorräte	4.817	4.873	4.403
Kurzfristige Forderungen	4.721	4.575	4.400
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.245	- 4.621	- 4.212
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	4.293	4.827	4.591
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	26.598	24.703	25.342
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	16,1	19,5	18,1

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.068	2.827	2.836
Pauschalsteuer, %	21,4	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuer	2.411	2.222	2.229
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.361	2.220	2.215
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.509	15.406	15.406
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.383	17.637	17.509
Durchschnittliches Eigenkapital	17.946	16.521	16.458
Eigenkapitalrendite, %	13,2	13,4	13,5

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Sept. 2020	Jan.-Sept. 2019	Ges.jahr 2019
Ergebnis nach Finanzergebnis	2.182	1.950	2.836
Finanzaufwand	270	277	429
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	9,1	8,0	7,6



Die NIBE-Aktie

Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. September 2020 lag bei 231,10 SEK.

Im den ersten neun Monaten des Jahres stieg der Aktienkurs von NIBE um 42,3 % von 162,40 SEK auf 231,10 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im gleichen Zeitraum um 7,0 %.

Ende September 2020 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 116.478 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 217.218.113, was einer Umschlagrate von 57,5 % in den ersten drei Quartalen 2020 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 1:4 Aktiensplits, die 2003, 2006 und im Mai 2016 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das dritte Quartal 2020 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 88-91 im Jahresabschluss 2019 beschrieben. Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 89 im Jahresabschluss 2019 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Jahresbericht 2019 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 18. November 2020



Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender



Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied



Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied



Jenny Sjö Dahl
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist
CEO

Prüfungsvermerk Zwischenbericht

Wir haben eine Übersichtsprüfung der finanziellen Zwischeninformationen in Zusammenfassung (Zwischenbericht) für NIBE Industrier AB per 30. September 2020 und den per diesem Datum abgeschlossenen Neunmonatszeitraum durchgeführt. Aufsichtsrat und CEO sind für die Erstellung und Darstellung dieses Zwischenberichts in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungslegungsgesetz verantwortlich. Es liegt in unserer Verantwortung, ausgehend von unserer Übersichtsprüfung einen Prüfungsvermerk zu diesem Zwischenbericht zu erstellen.

Ausrichtung und Umfang der Übersichtsprüfung

Wir haben eine Übersichtsprüfung gemäß des International Standard on Review Engagements ISRE 2410 durchgeführt: Durchsicht von Zwischenfinanzinformationen, die vom unabhängigen Prüfer des Unternehmens durchgeführt wird. Im Rahmen einer Übersichtsprüfung werden Anfragen gestellt – in erster Linie an die für Finanz- und Buchführungsfragen Verantwortlichen –, eine analytische Prüfung durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Übersichtsprüfung ergriffen. Eine Übersichtsprüfung hat eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang im Vergleich zu Ausrichtung und Umfang einer Jahresabschlussprüfung nach International Standards on Auditing (ISA) und anerkannten Prüfungsgrundsätzen in Schweden. Mit den bei einer Übersichtsprüfung durchgeführten Maßnahmen ist es uns nicht möglich,

uns einen derart sicheren Einblick in alle wichtigen Umstände zu verschaffen, die im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung wahrscheinlich identifiziert werden könnten. Ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Übersichtsprüfung hat deshalb nicht denselben Sicherheitsgrad wie ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Jahresabschlussprüfung.

Prüfungsvermerk

Ausgehend von unserer Übersichtsprüfung sind keine Umstände zutage getreten, aufgrund derer wir der Auffassung sein könnten, dass der Zwischenbericht nicht in allen wesentlichen Teilen für den Konzern in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungsführungsgesetz sowie für die Muttergesellschaft in Übereinstimmung mit dem Rechnungsführungsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 18. November 2020
KPMG AB



Dan Kjellqvist

Wirtschaftsprüfer
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2019 verwiesen.



NIBE Group – Ein weltweit präsender, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 17.000 (16.600) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 25 (22) Milliarden SEK im Jahr 2019.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 18. November 2020 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, SE 285 21 MARKARYD Tel. + 46 (0) 433 - 27
30 00
www.nibe.com · Org-nr: 55 63 74 - 8309